

„Django – Ein Leben für die Musik“

Ein Film von Étienne Comar

Dienstag, 05.03.2023, Beginn: 19:00

Ort: Kinosaal der Volkshochschule, Hallstr. 5

Django Reinhardt (1910-1953) ist ein Gitarrist und gilt als Begründer des gehört den Manouches an, den Sinti. (Bildnachweis: Rene Saint Paul / Süddeutsche Zeitung Photo)



weltberühmter Jazz-europäischen Jazz, er französischsprachigen Rue des Archives /

„Frankreich, 1943. Der begnadete Reinhardt ist auf dem Gipfel seines Abend spielt er in ausverkauften Sälen Publikum mit seinem Gypsy-Swing, Lebenslust und Witz, der sich auch die nicht entziehen können. Während Europa verfolgt werden, kann sich Django aufgrund seiner Popularität in Sicherheit wiegen – bis ihn die Nationalsozialisten auf Tournee nach Deutschland schicken wollen. Django weigert sich. Seine Pariser Geliebte hilft ihm, mit seiner schwangeren Frau und seiner Mutter an der Schweizer Grenze unterzutauchen.

Jazzgitarrist Django Erfolges. Abend für und begeistert das einer Musik voller deutschen Besitzer andere Sinti in ganz

In seinem Regiedebüt porträtiert Étienne Comar einen unkonventionellen Künstler und Freigeist, dessen Leben so improvisiert war wie seine Musik. Vor die Frage gestellt, ob er seine Kunst politisch missbrauchen lässt, muss er eine existentielle Entscheidung treffen. Reda Kateb brilliert in der Rolle des Ausnahme-Künstlers an der Seite von César-Gewinnerin Cécile de France.“

(Text: <https://www.weltkino.de/filme/django-ein-leben-fuer-die-musik>, zuletzt abgerufen am 18.12.2023, 10:32 Uhr)

Veranstalter: Projekt „Opfer des Nationalsozialismus in Ingolstadt“ am Stadtarchiv Ingolstadt| Dauer: 112 min. | Der Eintritt ist frei